

Nr. **XIX. GP.-NR**
566 /J
1995 -02- 0 9

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Auslandsaufenthalte von Lehrern der Pädagogischen Akademie des Bundes

Folgender Sachverhalt wurde aus gut informierten Kreisen bekannt:

Frau Mag. Marianne Bagil, Abteilungsvorstand an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien X., soll eine sechswöchige Auslandsreise nach Chile absolviert haben, was weiters nicht bedenklich wäre, wüßte man nicht, daß gerade zu dieser Zeit die Sozialistische Internationale in Chile tagte, und daß Frau Mag. Bagil im Auftrag ihrer Dienststelle diese Reise antrat.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

A N F R A G E

- 1.) Ist es üblich, daß Lehrer an einer Pädagogischen Akademie während eines laufenden Schuljahres Auslandsreisen dieser Dimension durchführen?
- 2.) Welchem genauen Zweck diene die Reise von Frau Mag. Bagil, zumal anzunehmen ist, daß es sich um eine Dienstreise handelt, da sie im Auftrag ihrer Dienststelle reiste?
- 3.) Welche Bezüge wurden Frau Mag. Bagil für die Zeit ihres Auslandsaufenthaltes gewährt?
- 4.) In welchem Zusammenhang stehen die von Frau Mag. Bagil auf dieser Reise gewonnenen Erfahrungen mit ihrer Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Akademie?
- 5.) Diente diese Reise lediglich dem Besuch der Tagung der Sozialistischen Internationalen?

fpc104\pädakuaf.txt